



Eberstein

Juli 2024



GEMEINDENACHRICHTEN DER MARKTGEMEINDE EBERSTEIN

Liebe GemeindebürgerInnen! Liebe Jugend!



Wir stehen vor der Sommer - und Ferienzeit. Einerseits geprägt von dem Wunsch, dass wir vor schweren Unwettern verschont bleiben, andererseits dass es eine schöne und erholsame Urlaubszeit wird.

Ich möchte mich bei allen BürgernInnen für die Geduld bedanken, die sie auf Grund der massiven Baustellenbelastung in den letzten Monaten entgegenbringen mussten. Hervorzuheben ist, dass es in keiner anderen Gemeinde in Kärnten gleichzeitig

so viele Großprojekte gegeben hat, wie in Eberstein. Das Hochwasserschutzprojekt ist fast abgeschlossen und es fehlt nur noch die katastrale Endvermessung. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Kindern der Volksschule Eberstein und dem Wasserbauamt für die Uferbepflanzung der Görtschitz.

Der Bau unserer neuen multifunktionalen und interkommunalen Sportstätte ist im Zeitplan und die Eröffnung findet voraussichtlich im November 2024 statt.

Ein herzliches Dankeschön gilt Straßenbaureferent und LH-Stellv. Gruber Martin für die Sanierung der Ortsdurchfahrt. In diesem Zuge haben wir auch die desolaten Nebenflächen neu asphaltiert. Nach Fertigstellung der Projekte haben wir in Eberstein eine enorme Aufwertung der Lebensqualität für

die BürgerInnen gewonnen und ich bin auch stolz, dass wir in Eberstein trotz geringer finanzieller Mittel Vieles umsetzen konnten.

Ein ganz wichtiges Projekt ist der Zubau unseres Kindergartens. Bei der letzten Gemeinderatsitzung wurde einstimmig der Auftrag für den Kindergartenzubau vergeben. Wir sind natürlich bemüht und sind zuversichtlich, dass der Zubau für die zweite Kindergartengruppe bis Ende dieses Jahres abgeschlossen ist. Auftragsvolumen 430.000 €.

Die Felssicherung der Kaltenbergstraße wurde von der Firma Schuster abgeschlossen und somit kann auch die restliche Straße fertig asphaltiert werden. In diesem Zuge wird auch die Kirchensiedlung in Walburgen und das desolate Teilstück der Dr. Spitzer-Siedlung mit asphaltiert.

Auch die Sanierungen der einzelnen Unwetterstellen, sowie der Start der Sanierung der Mirniger Straße, wird noch dieses Jahr begonnen.

Die Planungsarbeit für das geplante Abwasserprojekt und die Lehrverrohung für das Glasfaserkabel nach St. Oswald ist fast abgeschlossen. Als nächster Schritt wird nun der Finanzierungsplan erstellt. Weiters sind wir beim Entwickeln eines interkommunalen Gewerbeparks Görtschitztal mit unseren Nachbargemeinden Brückl und Klein St. Paul.

Stolz können wir auf unsere Kulturvereine und Vereine sein, die jährlich unser Dorfleben mit verschiedensten Veranstaltungen und Aktivitäten bereichern. Herzlich gratulieren möchte ich der Landjugend Eberstein, die den Goldenen Löwen als **aktivste Ortsgruppe in Kärnten** verliehen bekommen hat.

Gesunde und erholsame Sommermonate wünscht von Herzen

Euer Vizebürgermeister
Ing. Robert Lassernig

■ Ein ereignisreicher Mai für die Kinder der VS Eberstein!

Es begann mit einer erfolgreichen Teilnahme der 4. Klasse bei der Sicherheitsolympiade in St. Veit. Darauf folgte der Fußballcup, bei dem unsere Mannschaft den guten 5. Platz belegte und somit ins Bezirksfinale aufsteigen konnte, das in Liebenfels stattfand. Dort nahmen auch unsere Mädchen teil und erreichten den 3. Platz- unsere Buben den 6. Platz im Bezirkscup der Volksschulen. Danke dem SVE und den TrainerInnen.

Danke dem Bürgermeister, der den Bus dorthin bezahlte.

Das Highlight war aber die Einladung der KLAR zum Bäumen Setzen beim neuen Hochwasserschutz. Mit voller Begeisterung und Eifer waren die Kinder dabei und erhielten als Dank einen Spaten und Gartenhandschuhe.



Redaktionsschluss für die September-Ausgabe der Gemeindenachrichten ist der 22.08.2024!

Berichte bitte an helene.scheiber@ktn.gde.at

■ Wiederbepflanzung des Hochwasserschutzes in Eberstein durch die Volksschule

Gemeinsam mit der Abteilung 12 für Wasserwirtschaft, Bürgermeister Andreas Grabuschnig, Unterstützung der KLAR! Görtischtal und in enger Zusammenarbeit, insbesondere mit der **Volksschule Eberstein**, wurden im Mai entlang des **Hochwasserschutzes insgesamt 400 Bäume und Sträucher gepflanzt**. Die Schülerinnen und Schüler wurden aktiv in das Umweltschutzprojekt eingebunden. Mit der Bereitstellung von Spaten, Arbeitshandschuhen, Gießkannen und einer kleinen Stärkung in Form einer Jause der KLAR!, wurden die Kinder dazu ermutigt, sich praktisch am Schutz und Erhalt ihrer Umgebung zu beteiligen. Dies ging über das bloße Pflanzen hinaus und ermöglichte den Schülern, direkt an der Gestaltung und Pflege ihrer natürlichen Umgebung teilzuhaben. Durch die direkte Einbindung der Schülerinnen und Schüler in Umweltschutzprojekte wie die Bepflanzung entlang des Hochwasserschutzes werden nicht nur ihr Umweltbewusstsein gestärkt, sondern auch wichtige Fähigkeiten im Umgang mit der Natur vermittelt. Sie lernen, wie sie aktiv dazu beitragen können, ihre Umgebung zu schützen und nachhaltig zu gestalten, was langfristig zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt führt. Dieses gemeinsame Engagement zeigt, wie lokale Gemeinschaften, Behörden und Bildungseinrichtungen zusammenarbeiten können, um konkrete Maßnahmen zum Schutz der Umwelt umzusetzen und gleichzeitig das Bewusstsein und die Fähigkeiten der jüngeren Generation zu fördern.

Zusätzlich erhielten die Kinder die Möglichkeit, mit **selbstgebastelten Schildern** ihre **individuelle Pflanze** zu kennzeichnen und mit ihrem eigenen Namen zu versehen. Diese persönliche Note verlieh den Schülern nicht nur ein Gefühl der Verbundenheit mit der Natur, sondern ermöglichte es ihnen auch, eine besondere Verantwortung für „ihre“ Pflanze zu übernehmen. Durch diese Maßnahme können die Kinder einen direkten Bezug zu den gepflanzten Bäumen und Sträuchern herstellen und den Fortschritt ihrer Pflanze im Laufe der Zeit verfolgen. Sie können beobachten, wie ihre Pflanze allmählich zu einem Schattenspender heranwächst und einen grünen, lebendigen Streifen entlang des Hochwasserschutzes bildet.

KLAR! Görtischtal - Klimawandel-Anpassungsmodellregion
Maurer Astrid, RM Regionalmanagement Mittelkärnten GmbH
+43(0)664 536 5563, astrid.maurer@mittelkaernten.at
www.klima-goertschitztal.at



■ Einhaltung der Lärmschutzverordnung!

Wir weisen die Bevölkerung der Marktgemeinde Eberstein abermals auf die Einhaltung der Lärmschutzverordnung hin! Sollten Sie sich durch ungebührlicher Weise störenden Lärm (siehe Verordnung) verletzt fühlen, so kann Beschwerde (Anzeige) bei der zuständigen Polizeiinspektion eingebracht werden. Gemäß § 2 des Gesetzes über die Anstandsverletzung und Lärmerregung, LGBl.Nr. 74/1977, in der Fassung des Gesetzes LGBl.Nr. 18/1987, wird verordnet:

§ 1

- (1) Wer ungebührlicher Weise störenden Lärm erregt, begeht eine Verwaltungsübertretung (§ 2 Abs. 1 des Gesetzes über die Anstandsverletzung und Lärmerregung).
- (2) Unter störendem Lärm sind die wegen ihrer Lautstärke für das menschliche Empfindungsvermögen unangenehm in Erscheinung tretenden Geräusche zu verstehen (§ 2 Abs. 2 des Gesetzes über die Anstandsverletzung und Lärmerregung).
- (3) Lärm wird ungebührlicher Weise erregt, wenn das Tun oder Unterlassen, das zur Erregung des Lärms führt, jene Rücksichten vermissen lässt, die im Zusammenleben mit anderen Menschen verlangt werden müssen (§ 2 Abs. 3 des Gesetzes über die Anstandsverletzung und Lärmerregung).

§ 2

Störender Lärm (§ 2 Abs. 2) wird jedenfalls ungebührlicher Weise erregt (§ 1 Abs. 3) durch:

- a) Singen, Musizieren, Kegeln, den Betrieb von Musikgeräten oder Radios u.ä. Tätigkeiten in Wohn- und Kurgebieten sowie in unmittelbarer Nähe von bewohnten Objekten in der Zeit von 22.00 Uhr bis 08.00 Uhr;
- b) das Starten von Krafträdern und Motorfahrrädern (Mopeds), sofern dieses nicht die Zu- oder Abfahrt betrifft, auf Straßen, die nicht dem öffentlichen Verkehr dienen, und sonstigen Privatgrundstücken sowie durch das Laufenlassen von Verbrennungsmotoren aller Art auf diesen Grundflächen, sofern diese Straßen- und Grundflächen im Wohn- und Kurgebiet oder in unmittelbarer Nähe von bewohnten Objekten liegen;
- c) den Betrieb von Maschinen und Geräten, wie Ketten- und Kreissägen u.ä., und die im Freien einen 50dB(A) übersteigenden Lärm erzeugen, in Wohn- und Kurgebieten, Siedlungen sowie in der Nähe von bewohnten Objekten an Sonn- und Feiertagen überhaupt und an Werktagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis 08.00 Uhr;
- d) die Benützung von Rasenmähern mit Verbrennungsmotoren in Wohn- und Kurgebieten, in Siedlungen sowie in der Nähe von bewohnten Objekten an Sonn- und Feiertagen überhaupt und an Werktagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis 08.00 Uhr;
- e) das Teppichklopfen an Sonn- und Feiertagen überhaupt und an Werktagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis 08.00 Uhr;
- f) den Betrieb von Modellflugzeugen mit Verbrennungsmotoren, soweit sie nicht den Bestimmungen des § 129 Abs. 1 des Luftfahrtgesetzes unterliegen, in bewohnten Gebieten oder in unmittelbarer Nähe dieser Gebiete.

§ 3

Verwaltungsübertretungen sind gemäß § 4 des Gesetzes über die Anstandsverletzung und Lärmerregung von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 218,00 oder Arrest bis zu zwei Wochen zu bestrafen.

Liebe Ebersteinerinnen und Ebersteiner, liebe Jugend, geschätzte Kundinnen und Kunden!!

Im April waren es 8 Jahre seit der Eröffnung unseres ADEG - Geschäftes in Eberstein. Seither haben wir unser Bestes gegeben, um so effizient wie möglich zu arbeiten. Wir bieten Ihnen ein breites Sortiment an Waren an und bemühen uns stets, dieses zu optimieren, um Ihren Bedürfnissen gerecht zu werden. Wir können auch Sonderbestellungen für Sie aufgeben und Hauszustellungen durchführen.

Wir haben viele KundInnen, bei denen wir uns ganz besonders für ihre Treue bedanken möchten!!

Was uns aber trotzdem fehlt, sind mehr Besuche von den BürgerInnen aus Eberstein. Natürlich verstehen wir, dass man nicht immer alles in Eberstein einkaufen kann und auch nicht alles bekommt.

Würde aber jeder Haushalt in der Marktgemeinde Eberstein pro Woche um € 50,- bei uns einkaufen, dann wären wir nicht auf Zuschüsse angewiesen!

Die Steigerung der Energie-, Miet- und Lohnkosten haben uns Nahversorgern im ländlichen Raum, in ganz Kärnten, hohe Kosten verursacht, welche durch die gleichbleibende Spanne nicht mehr abgedeckt werden können.

Um einen Teil dieser Kosten abzudecken, erhalten wir vom Land Kärnten jährlich eine Nahversorgerförderung und zusätzlich werden von den Gemeinden noch weitere Kosten gedeckt, um die Lebensmittelgeschäfte im ländlichen Raum zu erhalten.

Nur gemeinsam können wir unsere Infrastruktur mit dem ADEG - Kaufhaus aufrechterhalten.

Denken Sie zurück, als wir kein Lebensmittelgeschäft in Eberstein hatten, welche Probleme sich für viele EbersteinerInnen damals ergaben - vor allem für die ältere Generation in unserem Ort. Daher ersuchen wir auch die jüngeren BürgerInnen bzw. AuspendlerInnen die Grundeinkäufe - wenn möglich - bei uns zu tätigen.

Ohne Lebensmittelgeschäft würde die Lebensqualität im Ort leiden. Daher stehen wir dafür ein, dass unser Geschäft und unsere Arbeitsplätze in Eberstein erhalten bleiben, um auch zukünftig die Lebensmittelversorgung und das schöne Leben am Land - in Eberstein - sicherzustellen.

Ihr ADEG - Team

Sabrina, Sylvia, Michelle, Masume und Tanja



■ UNSER Goldener Löwe! *Marika Radinger*

Wir glaubten es kaum,
doch wahr wurde unser Traum.
All die Motivation und Begeisterung,
brachten uns auf die Bühne, mit vollem Schwung!
So lest ihr auch hier,
die aktivste Landjugend in Kärnten sind WIR!
Beim LJ Champion auf Platz Drei,
auch dies feierten wir mit lautem Geschrei!
Außerdem war unser Bauernball ein voller Hit,
machten auch viele beim offenen Volkstanzen mit.
Viel Spaß hatte der Vorstand bei der Klausur,
es war lustig, rund um die Uhr!
Freitags probten wir fleißig und tanzten in Sörg auf,
hoffentlich hat das Team beim Landesentscheid 4er-Cup auch
so einen Lauf.
Egal ob BAS oder ein Seminar,
Eberstein ist überall dabei – auch dieses Jahr!



■ SV Dolomit Eberstein fördert Gesundheit und Nachwuchsarbeit durch Spende an Kindergarten

Eberstein - Der SV Eberstein hat kürzlich zwei Popuptore für den örtlichen Kindergarten gespendet. Diese kleine Geste ist Teil einer Initiative zur Förderung der Nachwuchsarbeit in der Gemeinde. Die Spende der Popuptore ist ein Versuch, die Kinder frühzeitig für den Fußball zu begeistern und gleichzeitig ihre Gesundheit zu fördern. "Wir glauben, dass Fußball eine großartige Möglichkeit ist, Kinder zu ermutigen, aktiv zu sein und gesunde Gewohnheiten zu entwickeln", sagte Obmann Thomas Weigel. Darüber hinaus dient die Aktion auch als Werbung für die Nachwuchsarbeit des Vereins. Der SV Eberstein ist stolz auf seine Jugendarbeit und hofft, dass diese Initiative mehr junge Spielerinnen und Spieler für den Verein gewinnen wird. Für die jüngsten Kinder ist eine Ballspielgruppe in Vorbereitung. "Wir freuen uns darauf, unseren jüngsten Mitgliedern die Freude am Spiel zu vermitteln", fügte Nachwuchsleiter Martin Hafner hinzu.

Bibliotheksbesichtigung

Alle, die am Bibliotheks-
betrieb in Eberstein
interessiert sind,
werden herzlich will-
kommen heißen.

WANN?????
JEDEN DIENSTAG,
07.30 BIS 10.30 UHR



Die Kontaktdaten für weitere Informationen finden Sie nebenan. Der SV Eberstein lädt alle Interessierten ein, sich zu melden und Teil dieser aufregenden Initiative zu werden.



tr-tech.at

**ELEKTRO
HEIZUNG
SANITÄR**

**TR Elektro-
Haustechnik GmbH**
Betriebsstrasse 2
9131 Grafenstein
T. +43 (0) 664 88 739 300
E. office@tr-tech.at

WIR KÖNNEN DAS!



REALITÄTEN
IMMOBILIENBÜRO

Mag. Florian Rumpold
Immobilienmakler

Vermittlung von Häusern, Wohnungen,
landwirtschaftlichen Nutzflächen und Bewaldungen

Wiener Straße 2
A-9360 Friesach

+43 664 / 57 52 482
office@rf-realitaeten.at

■ Fulminanter Start in den Frühling mit der Marktmusik Eberstein

Bis auf den letzten Platz gefüllt war das Kulturhaus Eberstein am 06. April beim Frühjahrskonzert der Marktmusik Eberstein. Unter der Leitung von Kapellmeisterin **Kathrin Bischof** wurde ein beeindruckendes Konzertprogramm für Alt und Jung geboten.

Sein Talent unter Beweis stellte an diesem Abend **Paul Gunzer** (14) mit dem lateinamerikanischen Solostück für Trompete „Tequini“. Er und auch die jungen Schlagzeuger **Matteo Kogler** (9), **Oliver Bischof** (9), **Felix Weigel** (10), **Julian Gunzer** (12) und **Finn Sunitsch** (13), spielten sich in die Herzen der Zuschauer. Sie bilden derzeit wohl das jüngste Schlagzeugregiment im Bezirk St. Veit an der Glan, wenn nicht sogar darüber hinaus. Geehrt wurde neben **Martin Gratzer**, der für 15 Jahre im Dienste der Blasmusik ausgezeichnet wurde, auch **Hannes Wernig**, dem das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber überreicht wurde. Gekonnt führte diesmal Sprecherin **Ingrid Sabitzer-Vizthum** durchs Programm. Natürlich durfte auch die Geselligkeit nicht fehlen: Im Anschluss an das Konzert feierten die Besucher mit den MusikerInnen den erfolgreichen Abend.

Ein weiterer musikalischer Fixpunkt war der jährliche **Tag der Blasmusik**. Bereits am 30.04. musizierten die Musiker der Marktmusik Eberstein in Hornburg von Haus zu Haus. Weiter ging es mit vollem Elan am 1. Mai um 07:00 Uhr früh mit dem traditionellen Weckruf kreuz und quer durch Eberstein. Die Ebersteiner haben uns alle aufs herzlichste begrüßt und auch zahlreich für unser leibliches Wohl gesorgt. Auf diesem Wege möchten wir, die Marktmusik Eberstein, uns nochmals bei jedem einzelnen Gönner und Spender bedanken.

Wir dürfen auch gleich die Möglichkeit nutzen und laden recht herzlich zu unserer traditionellen **Nacht der Musik** am 16. November ein. Die Marktmusik Eberstein freut sich schon jetzt auf Ihr Kommen.



■ Impressum

Gemeindenachrichten der Marktgemeinde Eberstein
Amtsblatt der Marktgemeinde Eberstein.

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Andreas Grabuschnig, Unterer Platz 1, 9372 Eberstein

Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstr. 2,
9500 Villach, Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT

**AUTOHAUS
MARACK**

Service VW Audi Skoda SEAT ŠKODA SEAT ŠKODA SEAT ŠKODA SEAT



Wir suchen DICH!

Du bist **technisch begabt** und
Autos sind deine Leidenschaft?

Dann starte deine Lehre als
Karosseriebautechniker (m/w/d)

Werde Teil eines **motivierten Teams!**

Schick uns gleich deine Bewerbung an
autohaus@marack.at

■ Zweckzuschuss "Gebührenbremse"

Die Bundesregierung hat am 12. Oktober 2023 einen einmaligen Zweckzuschuss in der Höhe von € 150 Mio. zur Abfederung der Teuerung für die BürgerInnen beschlossen. Das Land Kärnten erhält davon einen einmaligen Zuschuss in Höhe von € 9.437.902,00 zum Zweck der Finanzierung der Senkung von Gebühren für die Benützung kommunaler Einrichtungen (Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung). Die Verteilung der Mittel an die Gemeinden richtet sich nach der jeweiligen Einwohnerzahl und so erhält die Marktgemeinde Eberstein einen Anteil von € 20.454,00.



Im Fokus des Zweckzuschussgesetzes steht die Entlastung der GebührenzahlerInnen. Dieses Ziel wird durch die Zuweisung der Mittel in den Müllgebührenhaushalt insofern erreicht, da insbesondere inflationsbedingte erforderliche Gebührenanhebungen derzeit nicht erfolgen müssen. Durch die Unterstützung des Gebührenhaushaltes für die Müllbeseitigung werden alle GemeindebürgerInnen entlastet, da die Abfallgebühren für alle Wohnobjekte vorgeschrieben werden.

Basierend auf dieser Begründung beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung am 29.4.2024 einstimmig, für das Jahr 2024 auf eine Erhöhung der Bereitstellungs- und Entsorgungsgebühren zu verzichten und den Zuschuss aus der Gebührenbremse in der Höhe von € 16,72 pro Einwohner (EW Stichtag 31.10.2021) für den Gebührenhaushalt Abfall zu verwenden.



Schwerstkranke, Sterbende und deren Angehörige begleiten lernen

Ausbildung zur Hospizbegleitung

**HOSPIZBEWEGUNG
AKADEMIE**
den Tagen Leben geben

Die Hospizbegleitung ist eine einfühlsame und unterstützende Form der Fürsorge für Menschen in ihrer letzten Lebensphase und deren Angehörige. Als ehrenamtliche Hospizbegleiter:innen schaffen wir einen unterstützenden Rahmen, der die emotionalen, spirituellen und sozialen Bedürfnisse der betroffenen Personen durch die Zeit der Krankheit und des Abschiednehmens tragen soll.

Möchten auch Sie Teil dieser unterstützenden Gemeinschaft werden und sterbenden und schwerstkranken Menschen und ihren Angehörigen Zeit schenken?

Dann laden wir Sie herzlich zum kostenlosen Informationsabend zur Ausbildung für ehrenamtliche Hospizbegleiter:innen ein.

Weitere Informationen: Ulrike Neff / T 0664 408 27 94 / E ulrike.neff@hospizbewegung-diakonie.at

Informationsabend:

18. September / 17:00 Uhr / Volksschule Althofen / Höpfnerstr. 13 / 9330 Althofen

Kursdauer: Oktober 2024 bis April 2025 Kursstart: 11. Oktober 2024

Anmeldung zur Hospiz Grundausbildung:

Akademie de La Tour / T 0664 88654884 / E akademie@diakonie-delatour.at

Akademie
de La Tour

akademie-delatour.at

■ Klimawandelanpassungsprojekte der KLAR! in Eberstein

Die Bemühungen zur Förderung von Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Klimawandelanpassung in Eberstein werden durch eine Vielzahl von Initiativen und Projekten der KLAR! Görtischtal finanziell unterstützt. Träger des **KLAR! Projektes ist das Regionalmanagement Mittelkärnten**. In Zusammenarbeit mit dem **Verschönerungsverein Eberstein** wurde eine Veranstaltung zur **Bepflanzung** von Gärten, unter der Leitung von Frau Gratzner organisiert. Auch werden Bepflanzungen in der Gemeinde durchgeführt die aus dem KLAR! Projekt gesponsert werden.

Die neue Eishalle erhält, nicht nur eine hochmoderne Ausstattung, sondern auch eine ansprechende **Außenanlage**, die das Umfeld für Besucherinnen und Besucher sowie Anwohnerinnen und Anwohner attraktiver gestaltet, welche von der KLAR! Görtischtal mitfinanziert wird. Die Bereitstellung von Begrünung und Bepflanzung rund um die Eishalle trägt nicht nur zur Verschönerung der Umgebung bei, sondern fördert auch die Luftqualität und schafft eine angenehme Atmosphäre. Die neuen Sitzgelegenheiten werden den Besuchern die Möglichkeit bieten, sich vor oder nach dem Besuch der Eishalle bzw. bei einer Radtour zu entspannen und die Umgebung zu genießen. Ob als Treffpunkt für Freunde und Familie oder als Ort der Ruhe und Erholung – die Sitzmöglichkeiten werden vielfältige Nutzungsmöglichkeiten bieten und das Gemeinschaftsgefühl stärken.

Ein weiteres Schlüsselprojekt, das die Zusammenarbeit der Gemeinde mit der KLAR! Görtischtal widerspiegelt, ist die **Wiederaufforstung eines Waldes** in der Gemeinde Eberstein. Diese Maßnahme, die auf die aktuellen Herausforderungen des Klimawandels reagiert, zielt darauf ab, einen klimafitten Mischwald zu schaffen. Die finanzielle Unterstützung der KLAR! haben dazu beigetragen, dieses Ziel zu erreichen. Darüber hinaus wurden Bildungsinitiativen verstärkt, insbesondere durch die Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Althofen, der FAST Ossiach und der KEM Görtischtal. Die Weiterbildung zu klimafitten Wäldern bot Interessierten die Möglichkeit, ihr Wissen zu vertiefen und innovative Lösungen zu entwickeln, die auf die spezifischen Herausforderungen der Region zugeschnitten sind.

Zusätzlich werden der **Gartenbereich der Volksschule Eberstein** mit neuen **Sonnenschirmen und Bänken** ausgestattet. Die Sonnenschirme werden nicht nur Schutz vor intensiver Sonneneinstrahlung bieten, sondern auch dazu beitragen, den Gartenbereich als multifunktionalen Raum für Aktivitäten im Freien zu gestalten. Die neuen Bänke werden ebenfalls eine bedeutende Ergänzung sein. Sie bieten nicht nur Sitzgelegenheiten für die Schülerinnen und Schüler während ihrer Pausen, sondern schaffen auch Raum für soziale Interaktion und Zusammenarbeit. Darüber hinaus können sie als flexible Lernorte dienen, die den Unterricht im Freien unterstützen und den Schülern eine Verbindung zur Natur ermöglichen.

Dank der Förderung durch das KLAR!-Programm wird auch ein neuer **Trinkbrunnen** ab Juni, zum Sommerbeginn in der Gemeinde verfügbar sein. Der Brunnen ist nicht nur eine Quelle für erfrischendes Wasser, sondern fördert auch einen gesunden Lebensstil und reduziert den Verbrauch von Einwegplastikflaschen. Dieser Schritt trägt dazu bei, die Umweltbelastung zu verringern und gleichzeitig den Bürgern eine praktische und nachhaltige Wasserversorgung zu bieten. Eine ergänzende Sitzgelegenheit und natürliche Beschattung werden dazu beitragen, einen kühlen und erholsamen Ruheort zu schaffen.



Landmaschinen & KFZ – Technik • Garten- & Forsttechnik



Überzeugen Sie sich von der Vielseitigkeit unserer Produkte und vereinbaren Sie gleich einen unverbindlichen Beratungstermin!

- ✓ Service & Reparatur
- ✓ Grundstückbesichtigung und Beratung vor Ort
- ✓ Installation & Einschulung
- ✓ Software – Updates

04262/ 27492
 landtechnik@armin-fritz.at • www.armin-fritz.at
 Marktstraße 1 und 4 • 9330 Althofen

Insgesamt zeigen diese Projekte und Initiativen die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Eberstein und der KLAR! Görtischtal auf, um gemeinsam den Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Klimawandelanpassung voranzutreiben. Während der zweijährigen Laufzeit des KLAR!-Programms wurden mehrere bedeutende Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel in der Gemeinde Eberstein erfolgreich umgesetzt. Insgesamt sollen die Maßnahmen dazu beitragen, die Widerstandsfähigkeit der Gemeinde Eberstein gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels zu stärken und gleichzeitig die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner zu verbessern. Die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen war das Ergebnis einer engagierten Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der KLAR! Görtischtal und anderen relevanten Akteuren.

KLAR! Görtischtal - Klimawandel-Anpassungsmodellregion

Maurer Astrid
 RM Regionalmanagement Mittelkärnten GmbH
 +43(0)664 536 5563
 astrid.maurer@mittelkaernten.at
 www.klima-goertschitztal.at

■ GO-MOBIL® Görtscitztal.

Die neue Art der Fortbewegung in unserer Gemeinde.

Was sich in 38 Kärntner Gemeinden bewährt hat, bringt jetzt auch Bewegung ins Görtscitztal: GO-MOBIL® ist Österreichs größtes gemeinnütziges, mehrfach ausgezeichnetes Mobilitätsmodell für Landgemeinden.

Ab sofort gibt es auch im Görtscitztal ein eigenes GO-MOBIL® und wird in den Gemeinden Brückl, Eberstein und Klein St. Paul für bessere Mobilität sorgen.

Im April ist bei der Gründungssitzung in Brückl der GO-MOBIL® Verein Görtscitztal gegründet worden.

Ab Juli wird dieser nachhaltige und gemeinnützige Fahrdienst in Betrieb gehen. Offizielle Inbetriebnahme ist am 14.7. beim Kirchtag in St. Walburgen (GH Kanz). Der Tür-zu-Tür-Fahrdienst bringt seine Fahrgäste unkompliziert zum Arzt, zum Einkaufen, ins Gasthaus, zum Sport oder zur Kirche und wieder nach Hause. Auch die Haltestellen des öffentlichen Verkehrs werden angefahren.

GO-MOBIL® - von Görtscitztaler*innen für Görtscitztaler*innen

Überlegungen, die innerörtliche Mobilität für Menschen ohne Führerschein oder eigenes Auto zu erleichtern, gibt es im Görtscitztal schon seit geraumer Zeit. Die Realisierung des Projektes ist und war nur dank des freiwilligen Engagements zahlreicher Görtscitztaler*innen möglich, entweder als Fahrer*innen oder als aktive Mitglieder im Vereinsvorstand. Im April 2024 konnte daher durch die drei Bürgermeister*innen der mitwirkenden Gemeinden der Verein GO-MOBIL Görtscitztal ins Leben gerufen werden.

Somit ist Bgm. Gabi Dörflinger die neue Obfrau vom GO-MOBIL Verein. Ihre zwei Stellvertreter sind Bgm. Andreas Grabuschnig und Bgm. Harald Tellian.

Herzliche Gratulation und viel Erfolg!

Weitere Funktionär*innen sind:

- Kassiererin: Elisabeth Tellian
- Stellvertreterin: Domenika Sowa
- Schriftführerin: Georgia Dörflinger
- Stellvertreter: Andreas Gedermann

Noch Mitgliedsbetriebe gesucht!

Das Projekt wird von Bund, Land und den Gemeinden gefördert und von der KEM Görtscitztal unterstützt. Dazu kommen die Beiträge der Mitgliedsbetriebe, die davon profitieren, dass die Kaufkraft im Ort bleibt. Der jährliche Mitgliedsbeitrag hängt von Art und Größe des Betriebes ab und beläuft sich zwischen EUR 120,- und EUR 460,- netto pro Jahr. Ein Beitritt ist laufend möglich und ein aktiver Beitrag zur Stärkung der Infrastruktur, der Mobilität und des Zusammenhalts im Görtscitztal. Sämtliche Einnahmen wie Mitgliedsbeiträge, Sponsoreinnahmen, Fahrterlöse und Förderungen gehen direkt an den Verein GO-MOBIL Görtscitztal.

Neben allen öffentlichen Haltestellen sowie den Gemeindeinfrastrukturen (Friedhof, Parkbad, Gemeindeamt, Schule, Kindergarten) werden auch Mitgliedsbetriebe direkt angefahren. Jedes Unternehmen innerhalb der drei Gemeinden – vom Hotel bis zum Friseur – kann Mitgliedsbetrieb werden. Diese sind durch den Aufkleber „GO-MOBIL-Mitgliedsbetrieb“ erkennbar und werden direkt angefahren.

Die Fahrgäste werden so bequem zu ihrem Wunschziel ge-



bracht, in den Mitgliedsbetrieben kommt es dadurch zu Frequenz- und Umsatzsteigerungen. Die moderaten Mitgliedsbeiträge ermöglichen allen Wirtschaftsbetrieben die Mitgliedschaft zum Zeichen des Zusammenhalts in der Region. Eine Liste der Mitgliedsbetriebe finden Sie demnächst auf den Webseiten der Gemeinden. Interessierte Betriebe sind nach wie vor gesucht und können sich jederzeit bei Amtsleiter Lukas Schellander, Marktgemeinde Eberstein, unter Tel: 04264/8168-16 melden.

„Mobilität ist ein Grundbedürfnis des Menschen“, sagt Maximilian Goritschnig (Gründer). „Für viele Senioren bietet GO-MOBIL eine neue Lebensqualität: Heraus aus der Abhängigkeit und Isolation hinein ins GO-MOBIL. Für Eltern ist GO-MOBIL ein Ruhekit, da sie ihre Jugendlichen selbstständig und sicher mobil wissen. Alle werden einmal GO-MOBIL brauchen – früher oder später.“



REGIONAL MANAGEMENT
mittelkärnten

powered by klima+ energie fonds

KLAR!
Vorbereitet auf die Klimakrise

So funktioniert das GO-MOBIL® Görtscitztal:

Bürger*innen und Gäste, Alt und Jung – alle können dank des Tür-zu-Tür-Fahrdienstes mobil, unkompliziert z.B. zum Arzt, Friedhof, Parkbad, Gasthaus oder zum Einkaufen und wieder nach Hause gelangen. Schüler*innen kommen einfacher zur nächsten Haltestelle, Urlaubsgäste erreichen bequem den Bahnhof oder das Hotel. Frei nach dem Motto: „Fahr nicht fort, kauf (bleib) im Ort!“ bringt das GO-MOBIL nun viele Vorteile für Bürger*innen, Betriebe und Gäste.

GO-MOBIL Rufnummer (aktiv ab Fahrbetrieb):

0664/603 603 + Postleitzahl

Die Einsatzzeiten sind:

Montag-Freitag: 8.00-24.00 Uhr

Samstag: 9.00-24.00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 9.00-22.00 Uhr

Bei Festen und Veranstaltungen sind Sondereinsatzzeiten möglich.

Fahrscheine: Die vergünstigten Vorverkaufsfahrscheine gibt es ausschließlich bei GO-MOBIL-Mitgliedsbetrieben zum Preis von EUR 3,80 pro Stück und Fahrt. Der Normalpreis im GO-MOBIL beträgt 5,20 Euro. Ein „GO“ gilt für die Beförderung einer Person zu oder von einem Mitgliedsbetrieb. Für die Fahrt von und zu einem Nicht-Mitglied werden 2 „GOs“ benötigt.

Nutzungsbereich: GO-MOBIL Görtscitztal kann innerhalb der drei Gemeinden Klein St. Paul, Eberstein und Brückl genutzt werden. Für Transfers, über diese Grenzen hinaus, nutzen Sie bitte die öffentlichen Verkehrsmittel.



Malerei • Fassadengestaltung • Böden • Anstriche

Leistung überzeugt – Individualität fasziniert

Malermeister Markus Auer
Industriepark SÜD A/7, 9330 Althofen
Tel.: 0664 - 41 957 00 • Mail: office@malerei-auer.at
www.malerei-auer.at

■ Warum Wildbienen wichtig sind und wie wir sie schützen können

Die Bestände von Wildbienen und anderen Insekten gehen zurück. Was sind die Gründe dafür, und wie können wir Wildbienen und andere Bestäuber besser schützen?

Wissenschaftliche Studien zeigen, dass es immer weniger wildlebende Insekten gibt. Sowohl die Vielfalt der Arten als auch die Insekten-Biomasse hat über die letzten Jahrzehnte stark abgenommen. 42 Prozent der in den Roten Listen erfassten Insektenarten gelten als gefährdet, selten oder ausgestorben. Bei einigen Arten ist die Anzahl der Tiere in den letzten Jahrzehnten um über 80 Prozent gesunken.

Viele Wildbienen sind Spezialistinnen, manche davon sind abhängig von einer einzelnen, oft selten gewordenen, Futterpflanze. **Wildbienen sind die wichtigsten Bestäuber Insekten. Früchte von Pflanzen, die durch wilde Bestäuber befruchtet werden, sind meist erheblich größer und länger haltbar** als durch Honigbienen, Wind und Wasser bestäubte Früchte.

Hauptursache für Rückgang der Insekten: Verlust an Lebensräumen und Nahrung, bedingt durch intensive Landwirtschaft und Flächenversiegelung und der Einsatz von Pestiziden.



Was kann ich selbst tun?

- Eine bunte Mischung aus Blumen und Kräutern, die vom Frühling bis spät in den Herbst blühen, geben Insekten ausreichend Nahrung. Es eignen sich heimische Blühpflanzen
- Rasen nur abschnittsweise mähen oder
- Wilde Ecken im Garten, in denen die Natur sich selbst überlassen bleibt, schützen die Artenvielfalt
- Heimische Sträucher und Wildhecken
- Haufen aus Laub und Reisig sowie sogenanntes Totholz bieten Insekten Unterschlupf
- Trockenmauern, Kräuterspiralen oder Steinhaufen
- Verzicht auf chemische Spritzmittel
- Begrünung von Flachdächern

■ Die toxische Wirkung von Mikro- und Nanoplastik im Körper

Aktuelle Studien zeigen, dass die Mikroplastik-Partikel die Folgen von Arteriosklerose verschlimmern und die Metastasenbildung fördern dürften.

Mikroplastik wurde inzwischen in allen Weltgegenden – auf den Gipfeln abgelegener Berge, in den Tiefen des Ozeans und in hohen Luftschichten – gefunden. Auch in Wasser aus Plastikflaschen entdeckten Forschende Mikroplastik. Durch Verschlucken, Einatmen und Hautkontakt gelangt Mikroplastik schließlich in den menschlichen Körper. Die mikroskopisch kleinen Teilchen wurden schon in der Plazenta, in der Lunge, in der Leber, in der Muttermilch, im Urin und im Blut aufgespürt.

Noch gefährlicher als Mikroplastik dürfte im Körper allerdings Nanoplastik sein: sehr viel kleinere Teilchen, die sich auch in Zellen einnisten können.

Die wöchentliche Menge der Partikeleinnahme – Mikroplastikteilchen sind kleiner als fünf Millimeter, Nanoplastikteilchen kleiner als 1000 Nanometer – wird auf bis zu fünf Gramm geschätzt, das ist circa das Gewicht einer Kreditkarte. Neue Studien bestätigen, dass Mikro- und Nanoplastik eine toxische Wirkung haben dürften und die Entstehung von Krebs begünstigen und Ablagerungen in der Halsschlagader zu Todesfällen führen, indem Arteriosklerose verstärkt wird. Herzinfarkt und Schlaganfall sind die Folge.

Nanoplastik kann gut in Zellen eindringen und sich dort einnisten und die Bildung von Metastasen begünstigen, indem mit Nanoplastik belastete Tumor-Zellen sich leichter im Körper verteilen

Literatur: Brynzak-Schreiber, E., Schögl, E., Bapp, C., Cseh, K., Kopatz, V., Jakupec, M. A., ... & Pichler, V. (2024). Microplastics role in cell migration and distribution during cancer cell division. *Chemosphere*, 141463.) Zhang, M., Shi, J., Huang, Q., Xie, Y., Wu, R., Zhong, J., & Deng, H. (2022). Multi-omics analysis reveals size-dependent toxicity and vascular endothelial cell injury induced by microplastic exposure in vivo and in vitro. *Environmental Science: Nano*, 9(2), 663-683.





FRANZ MOSER GmbH

der Hackschnitzler

nachhaltige BIOPELLETS

05 98 598

pellets@derhackschnitzler.at

8820 Neumarkt

Bahnhofstraße 50-53

Jetzt bestellen!







Mit meiner wendigen Raupe biete ich Mulch- und Forstmulcharbeiten, sowie Holzbringung an. Auf Feuchtwiesen und Nasswiesen, Böschungen und Steillagen, Brombeeren verbuschte Flächen, Brückenköpfe, Biotope, Deponien, Regenrückhaltebecken, Bauplätze, Weiden und Koppeln, Obstgrundstücke, Baumwiesen, Offenhaltungen, Photovoltaikanlagen, Weinberge, Wanderwegen, Rodungen, u.v.m.

Agrar und Landschaftsservice Marktl
Bahnallee 5/5 / 9373 Klein St. Paul

Tel.: + 43 664 384 20 26
E-mail: m.marktl@a1.net

■ Wie die Jungfrau zum Kind...

....so könnte man die Entstehungsgeschichte von „Hansi's Kerzenwelt“ betiteln...

Tatsächlich kann man von Zufall sprechen, dass Johann Wurzer aus Klein St. Paul zu seiner neuen Leidenschaft - dem Kerzengießen – gefunden hat.

Als er im Februar die Wachsreste vom letzten Adventkranz eingeschmolzen hat, bemerkte er bald, dass dieses Handwerk nicht nur eine Beschäftigung, sondern seine neue BERUFung ist.

Mit viel Herzblut und Liebe zum Detail begann er in seiner Manufaktur nächtelang mit den unterschiedlichsten Formen und Farben zu experimentieren und so kommt es, dass seine Produktpalette inzwischen um die 100 Formen umfasst und noch weiter am Wachsen ist.

Das Sortiment deckt alle Jahreszeiten und saisonalen „Themen“ ab und reicht von diversen Tier- und Blumenformen bis hin zu modernen Wachsskulpturen.

Die selbstgemachten Unikate kann man entweder als Geschenkset oder einzeln erwerben. Zudem besteht die Möglichkeit sich sein ganz persönliches Set zusammen zu stellen oder ein bestimmtes Modell in einer anderen Farbe zu bestellen.

Ein ganz persönliches und vor allem bleibendes Geschenk für Geburtstage, Taufen, Hochzeiten usw. sind seine edlen Wachshände und Wachsschalen, die vielseitig einsetzbar und mit Wunschtext personalisierbar sind.



Johann Wurzer grenzt sich somit ganz bewusst von den typischen Tauf- und Trauerkerzen ab und setzt stattdessen auf Handarbeit und Einzigartigkeit.

Auf Facebook oder im Online-Katalog von WhatsApp kann man durch sein vielseitiges Sortiment schmökern oder Sie vereinbaren einen persönlichen Termin und lassen sich von Hansi's Kerzenwelt direkt vor Ort verzaubern.

Kontaktdaten:

Johann Wurzer / Mag. Christine Madrian

Tel: 0650 56 944 73, Mail: hansiskerzenwelt@gmail.com

Facebook: „Hansi's Kerzenwelt“



www.kärntenportal.at

JETZT NEU!

GOOD NEWS
AUS KÄRNTEN



SCAN ME!

www.kärntenportal.at

9372 Eberstein, Klagenfurter Str. 1
Tel: 04264/8182 • Fax: 04264/80 18 15
E-Mail: office@dolomit.at • www.dolomit.at

DOLOMIT
DOLOMIT Eberstein NEUPER GmbH

LESSIAK
Heizungstechnik GmbH

Wien | Völkermarkt | Althofen

office@lessiak-heizungstechnik.at | www.lessiak-heizungstechnik.at

■ Achtloses Wegwerfen – Gefahr für die Umwelt

Wer mit offenen Augen durch die Gegend geht, wird allorts mit Abfällen jeglicher Art konfrontiert. Zumeist handelt es sich bei diesen achtlos weggeworfenen Abfällen um Getränkedosen, Getränkeflaschen, Papierfetzen, Plastikfolien oder – wie am Bild ersichtlich



– um Zigarettenstummel. Letztere stellen eine besondere Gefahr für Tiere, wie etwa Vögel oder auch Kleinkinder, sowie die gesamte Umwelt dar.

Zigarettenstummel enthalten zahlreiche Giftstoffe wie Acton, Benzol, Toluol, Cadmium, Arsen - bis zu 4.000 schädliche Stoffe sind in einer Zigarettenkippe zu finden. Die kleinen Zigarettenreste sind Sondermüll, der keineswegs harmlos ist. Eine einzige Kippe mit ihrem Mix aus Toxinen kann zwischen 40 und 60 Liter sauberes Grundwasser verunreinigen bzw. das Pflanzenwachstum negativ beeinflussen.

Bitte gehen Sie achtsam mit Ihren Abfällen um und werfen sie ausnahmslos in einen Abfalleimer und nie einfach auf den Boden, in den Kanalschacht (Gully) oder ins Gebüsch. Unsere Umwelt ist schon belastet genug.

■ Biomüllmengen aus Biotonnen seit Jahren rückläufig!

Seit vielen Jahren gehen die gesammelten Mengen an Biomüll zurück, was bedeutet, dass sie im Restmüll landen und teuer zusammen mit diesem in der thermischen Verwertungsanlage verbrannt werden.



Mehrparteienhäuser haben keinen Komposthaufen, also müssen die biogenen Abfälle in der Biotonne entsorgt werden. Dies scheint vor allem Mieter:innen nicht bekannt zu sein, denn warum sollte man ansonsten seinen Biomüll in die Restmülltonne werfen?

Diese Vorgehensweise ist zweimal unklug: erstens wird die Restmülltonne schneller voll und zweitens geht so ein Rohstoff zur Herstellung von wertvoller Komposterde verloren.

Wir appellieren an alle Haus- und Gartenbesitzer:innen, alle ihre biogenen Abfälle, nicht nur die Gartenabfälle zu kompostieren und an alle Wohnungsinhaber:innen, wirklich alle ihre Bioabfälle OHNE Plastiksackerl in die Biotonne zu werfen.

Richtig Mülltrennen = Umweltschutz

■ Falsche Mülltrennung führt zu gefährlichen Bränden

Wir möchten Sie hiermit auf eine ordnungsgemäße Mülltrennung hinweisen. Ein besonderes Anliegen ist uns dabei die Brandproblematik, da es in der letzten Zeit vermehrt zu Zwischenfällen gekommen ist.

So kam es kürzlich bei einem Altstoffsammelzentrum zu einem Brand bei der Übernahme von Altbatterien, bei einer Altpapiersammlung hat sich Papier im Laderaum unseres Sammelfahrzeuges entzündet und bei einer weiteren Papiersammlung wurden verkohlte Papierreste und Asche vorgefunden. Größere Schäden konnte durch das umsichtige Agieren unserer Mitarbeiter zum Glück vermieden werden. Die Brandursachen konnten nicht eruiert werden, die Schilderungen unserer Mitarbeiter legen aber z.T. die falsche Entsorgung von Akkus nahe.

Gerade die Brandproblematik auf Grund von Batterien und Akkus ist vielen BürgerInnen nicht bewusst, im Speziellen ist die unsachgemäße Entsorgung von Lithium-Batterien ein großes Sicherheitsrisiko, welches bundesweit Brandvorfälle auslöst.

Weitere Infos finden Sie im Internet unter nachstehenden Links:

- <https://lithium-info.at/>
- https://www.gojer.at/download/m_EAG.pdf
- <https://www.eak-austria.at/pr-materialien>

■ Brandgefährlich! Lithium-Ionen-Batterien und Akkus

Akkus und Batterien, die das Metall Lithium enthalten, welches sehr reaktionsfähig und leicht brennbar ist, sind mit Sorgfalt zu behandeln. Es besteht immer ein gewisses Brandrisiko, das durch ordnungsgemäße Handhabung aber minimiert werden kann. Daher am besten die Geräte, die derartige Batterien oder Akkus enthalten nicht aufschrauben und modifizieren, sondern als ganzes beim Alt- und Problemstoffsammelzentrum abgeben. Keinesfalls dürfen diese Geräte bzw. die freigelegten Akkus oder Batterien zum Restmüll oder in einen der Altstoffsammelbehälter wie für Papier oder Plastik gegeben werden. Grundsätzlich sind alle Geräte, die mit Batterien, Akkus oder Strom betrieben werden, also Elektrogeräte und Elektronische Geräte nach Gebrauch bei der Problemstoffsammlung bzw. beim Alt- und Problemstoffsammelzentrum abzugeben.



Immer wieder kommt es vor, dass durch unsachgemäße Lagerung oder Entsorgung Brände entstehen, die nur schwer gelöscht werden können und große Schäden anrichten.

Es liegt in Ihrer Verantwortung, solche Vorkommnisse zu verhindern.



Kärntner Linien
Wir verbinden.

UMSTEIGERTAGE

**Mit
Gewinnspiel**
Alle Infos online auf
kaerntner-linien.at

Wir kommen wieder!

Die Umsteigertage der Kärntner Linien machen es möglich – Nutze das gesamte Angebot von Bus und Bahn in Kärnten von **16. bis 22. September** völlig kostenfrei und überzeuge dich von den Vorteilen. Eine Initiative des Verkehrsverbundes Kärnten und des Mobilitätsreferates des Landes Kärnten.

Keine Anrechnung auf gültige Zeitkarten möglich. Gilt nicht für Sonderverkehre.

www.kaerntner-linien.at